



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Ambrosius

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

**St. Aloysius**

oder Ludovicus Gonzaga, die Glorie dieses Fürstenhauses, fürstlich am eigenen Hofe und dem zu Florenz und Mantua erzogen, überließ seinem Bruder Rudolph die Marggrafschaft Castilion, verlegte sich auf Werke der Frömmigkeit, galt als Engel selbst am spanischen Hofe, erhielt endlich vom Vater nach langem Widerstreben die Erlaubniß, in den Jesuiten-Orden treten zu dürfen. Zu Rom begann er 1585 sein Noviziat, ward ein Spiegel jeder Tugend, holte sich bei der Verpflegung der Pestkranken, für welche die Jesuiten ein eigenes Spital errichtet hatten, den Keim des Todes und starb das Kreuzifix und den Rosenkranz in den Händen 1591 im vierundzwanzigsten Jahre seines Alters.

Abgebildet wird diese Perle der Keinheit als Jüngling im Jesuitenkleide und Röcklein mit dem Kreuzifixe in der Hand, auf welches seine ganze Inbrunst gerichtet ist. Die Lilie, Sinnbild der Keinheit wird auch oft beigegeben.

**St. Amadeus**

der Große, aber eben darum fromme Herzog von Savoyen, der Gründer der spätern Größe seines Hauses, ein treuer Befenner seines Glaubens, inniger Verehrer der h. Jungfrau, sparsam, aber würdig im Hofhalte, statt gegen Jagdhunde freigebig gegen die Armen, wird dargestellt mit herzoglichen Gewändern und die heilige Jungfrau reicht ihrem Ritter die Handschuhe.

**St. Amandus,**

aus edelm Stamme aquitanischer Fürsten, ward Heidenbefehrer zu Gent, überhaupt in der Scheldegegend, endlich unter König Dagobert, Bischof zu Utrecht, wird auch in bischöflicher Kleidung abgebildet. Bei Surius und Molanus kann aber der Künstler auch andere Erzählungen finden, welche sich sehr zur Darstellung eignen z. B. die Befreiung von einer fürchterlichen Schlange (dem Sinnbilde des Heidenthums) durch das Kreuzeszeichen u. dgl.

**St. Ambrosius,**

der berühmte Kirchenlehrer und Bischof von Mailand, Mann im ganzen Wortverstande, selbst gegenüber dem Kaiser Theo-

dofius, den wegen seiner Grausamkeit gegen Thessalonike die Kirchenbuße traf, wird auf zweierlei Weise abgebildet, erstens mit dem Bienenkorbe an der Seite, zweitens mit der Geißel, selbstverständlich auf dem Buche des Kirchenlehrers. Der Bienenkorb beruht auch einer auch bei den Heiden vorkommenden Sage, daß auf dem Munde des kleinen Kindes sich einst die Bienen niederließen, um vorzudeuten, welche herrliche, oder um den griechischen Ausdruck zu gebrauchen, ambrosische Redefülle, süß wie Honig, ihn einst auszeichnen werde. Die Geißel geht keineswegs auf die Bestrafung des Kaisers Theodosius, sondern auf eine mailändische Sage, die also erzählt, daß die Mailänder im J. 1338 gegen ihre Feinde in die Schlacht zogen. Der Sieg war bald entschieden, denn mehrere Bürger sahen, wie ihr Patron hülfreich erschien und tapfer auf Mailands Gegner losschlug.

#### Amos,

S. Propheten, kleine.

#### St. Anastasia,

Römerin edelsten Geschlechtes, ausgezeichnet durch Geistes- und Körperschönheit, im Christenthum von Chrysogonus unterrichtet, der unter Diokletian enthauptet wurde, endlich ebenfalls als Christin in ihren Liebeswerken ausgespürt, ja vor dem Kaiser zuversichtlich ihren Heiland bekennend, wurde mit andern Märtyrern auf ein durchlöchertes Schiff gesetzt. Dieses ging aber nicht zu Grunde, und Anastasia wieder eingefangen, wurde zum Feuertode verurtheilt, an einen Pfahl gebunden und verbrannt. Abgebildet wird sie daher mit dem Scheiterhaufen. Zwei spanische Jungfrauen, Anastasia und Basilissa, begruben die Leichen von St. Petrus und St. Paulus, wurden daher unter Nero (Dexter Chronic. p. 195) Märtyrinnen.

#### St. Anastasius,

Sohn des Persers Magundat, lebte unter König Chosru, war als Kriegsmann mit bei der Eroberung von Jerusalem, wurde Christ, gesellte sich zu den Einsiedlern vom Berge Karmel, wurde zuletzt im J. 627 enthauptet. Seine Kennzeichen sind Karmeliterkleid und Art.